

Geschlossen zum 96-Renntag

Breitenreiter kommt am 1. Mai mit Profi-Kickern auf die Bult – zum Zocken, Zuschauen und Mitmachen

TIERISCH GUT DRAUF: Das HRV-Maskottchen Bultino (von links), 96-Trainer André Breitenreiter, Bult-Chef Gregor Baum, Bult-Trainer Hans-Jürgen Gröschel und 96-Schweißhund Eddie machen am Maschsee Werbung für den 96-Renntag am 1. Mai.

Foto: Petrow



VON SIMON LANGE

HANNOVER. Bult-Chef und 96-Gesellschafter Gregor Baum war in Stichel-Laune. Als er gestern für den zehnten 96-Renntag am 1. Mai auf der Bult Werbung machte und über die beliebte Mini-traber-Trainer-Trophy dozieren, bekam sein linker Sitznachbar sein Fett weg: 96-Coach André Breitenreiter. „Es wäre ein noch größerer Höhepunkt, wenn Sie selber auch an der Trophy teilnehmen würden, aber Sie müssen ja noch abnehmen, damit die Ponys nicht so schwer zu schleppen haben“, witzelte Baum in Richtung Breitenreiter, der über die Breitseite locker hinweglächelte.

„Aber das ist ja auch der Grund, warum Trainer Assistenten haben – die werden dann in dem Rennen verheizt“, plauderte Baum einfach weiter – mit einem Augenzwinkern. Breitenreiter nahm die Vorlage auf und riet dazu, seinen Co-Trainer Volkan Bulut vorsichtshalber „auf das stabilste Pferd zu setzen“.

Wer auch immer im Sulky sitzt – es wird ein gewichtiger Renntag am 1. Mai. Neun Galopprennen stehen auf dem Programm, darunter zwei internationale Listentrüpfungen: Der Große Preis von Rossmann geht über 1600 Meter. Der einzige Starter von der Bult gehört Baum: Clear For Take off. Ob der Vierbeiner ein Überflie-

ger ist, muss sich noch herausstellen. „Die Stute kommt aus Frankreich. Sie ist in dieser Klasse noch nicht gelaufen, wir wollen gucken, ob sie da mitmachen kann“, erklärt Baum und rät „nicht unbedingt einen Monatslohn“ auf dieses Pferd zu setzen. Das zweite Hauptrennen – der Großer Preis der Deutschen Messe – geht über 2000 Meter. Star-Jockey Andrasch Starke führt beide Felder an.

Das Rahmenprogramm ist wie immer üppig. Speziell am beliebten 96-Renntag. Der Mannschaftsbus fährt vor, die Profi-Kicker geben Autogramme und nehmen an der Sportstafette teil. In welcher Besetzung, ist unklar. „Wir werden das im Training noch ausspielen, wer an den Start geht“, sagt Breitenreiter und verspricht wie im vergangenen Jahr möglichst mit der kompletten Mannschaft aufzuschlagen. „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir gemeinsam und geschlossen auftreten und uns als Einheit von Hannover 96 präsentieren.“

Er selber sei mit seiner Familie ohnehin „des öfteren auf der Rennbahn. Das sind immer tolle Nachmittage.“ Breitenreiter nimmt sich stets auch Zeit zum Zocken. „Wir haben da einen familieninternen Wettbewerb, wer am meisten absahnt von den maximal fünf Euro Einsatz.“ Soviel Wetteifer gefällt dann auch Bult-Chef Baum.